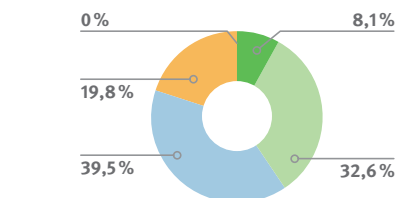


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

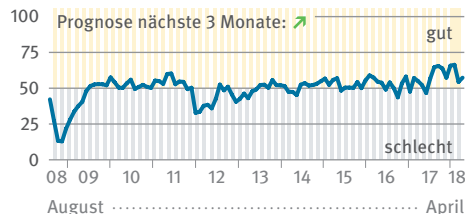
Berater

Aktuelle Lage



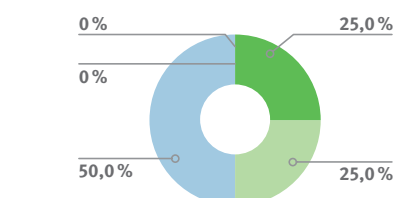
sehr gut eher gut zufriedenstellend eher schlecht sehr schlecht

Berater-Index April 2018: 57,3



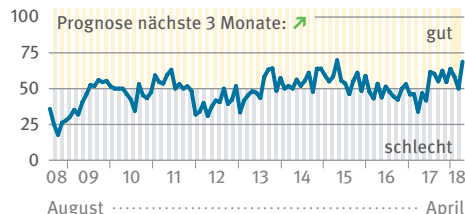
Emittenten

Aktuelle Lage



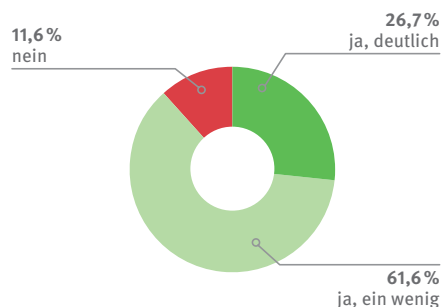
sehr gut eher gut zufriedenstellend eher schlecht sehr schlecht

Emittenten-Index April 2018: 68,8

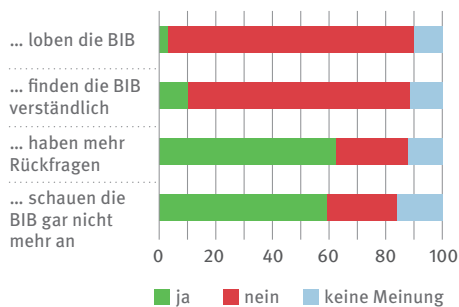


Viele Kunden ignorieren die Basisinformationsblätter Antworten der Berater in Prozent

Hat sich die Situation nach den Schwierigkeiten bei der BIB-Einführung mittlerweile gebessert?



Wie fallen jetzt die Kundenreaktionen auf die BIB aus? Die Kunden...



Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im April Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in Prozent der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. 02/2018	Produktgruppe	Emittenten Retail	Emittenten Vertriebsp.	Berater Endkunden
Deutsche Aktien	77,6	-8,3	Kapitalschutz	25,0	25,0	22,6
Standardindizes	62,4	7,9	Strukt. Anleihen	75,0	75,0	20,2
Gold	44,7	7,3	Bonitätsabhäng. SV	25,0	50,0	7,1
Dt. Nebenwerte	42,4	-1,0	Bonus	25,0	0,0	23,8
Internationale Aktien	40,0	-4,4	Discount	25,0	0,0	23,8
Emerging Markets	31,8	7,6	Aktienanleihen	50,0	75,0	33,3
Nachhaltigkeit	24,7	-2,6	Express	50,0	75,0	60,7
Rohstoffe	21,2	-2,0	Index-/Themenzert.	25,0	0,0	19,0
Amerikanische Aktien	21,2	-1,0	Hebelpapiere	25,0	0,0	9,5

Quelle: DZB

Stimmung hellt sich wieder auf

An den Aktienmärkten herrscht weiterhin starke Unruhe. Trotzdem hat sich die Stimmung im Zertifikatevertrieb nach dem Einbruch im Februar wieder verbessert. 40 Prozent der Berater beurteilen den Absatz als „zufriedenstellend“, ebenso viele empfinden die Lage sogar als „gut“ oder „sehr gut“. Der Stimmungsindex steigt somit von 54,4 im Februar auf 57,3 Punkte. Bei den Emittenten errechnen sich aus den überwiegend positiven Einschätzungen sogar 68,8 Zähler. Dabei bleiben auch die Erwartungen hoch. Jeder dritte Berater und jeder zweite Emittent gehen davon aus, dass sich Zertifikate in den nächsten Monaten noch besser verkaufen.

BIB bleiben für Kunden unverständlich

Die mehrheitlich positiven Rückmeldungen lassen auch darauf schließen, dass sich die erste Aufregung um die neuen Regulierungspflichten gelegt hat. Mehr als 60 Prozent der Berater nehmen eine leichte Verbesserung bei der Bereitstellung der Basisinformationsblätter (BIB) wahr. Beim Start im Januar hatte es Schwierigkeiten gegeben, weil die Dokumente teils nicht verfügbar oder fehlerhaft waren. Nur jeder zehnte Berater sieht hier keinerlei Fortschritte. Dabei bleibt das Urteil zum BIB selbst vernichtend. Beinahe 80 Prozent der Berater geben an, dass ihre Kunden die Angaben darin nicht verstehen. Mehr als 60 Prozent sind mit mehr Rückfragen konfrontiert und kaum ein Kunde findet Lob für die Infoblätter. Das führt mittlerweile so weit, dass viele Kunden die BIB gar nicht mehr anschauen (60%).

Indes zeigen sich mit der wachsenden Unsicherheit an den Märkten Verschiebungen bei den beliebtesten Anlagen. Kunden fragen wieder verstärkt nach Goldinvestments (45%). Sie sind jetzt interessanter als Nebenwerte oder auch internationale Aktien.

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 8 Emittenten und 86 Berater aus allen Institutgruppen beteiligt. Knapp 40 Prozent der Teilnehmer gehörten Sparkassen, ebenso viele dem Genossenschaftssektor an. 10 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.